

Angebot erweitert für Menschen mit und ohne Demenz



Für die Seniorenarbeit der Kathinka-Platzhoff-Stiftung steht nun auch eine Tovertafel zur Verfügung. PM

Hanau – Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung erweitert ihre Seniorenarbeit um eine sogenannte Tovertafel. Finanziert wurde das interaktive Aktivierungssystem vollständig von der Albin-und-Aenne-Witter-

samkeit, Wahrnehmung und Kommunikation gefördert werden. Besonders Menschen mit Demenz können von den Angeboten profitieren, da die Spiele an vorhandene Fähigkeiten anknüpfen und Erinnerungen sowie soziale Interaktion anregen.

Eingesetzt wird die Tovertafel künftig in verschiedenen Angeboten der Seniorenarbeit der Kathinka-Platzhoff-Stiftung. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Projekt „Kathinkas Wegbegleiterinnen“, bei dem geschulte Ehrenamtliche Menschen mit Demenz begleiten und unterstützen.

„Menschen mit Demenz benötigen Angebote, die an ihren Fähigkeiten anknüpfen und Freude schenken“, sagt Geschäftsführer Daniel von Hauff. „Die Tovertafel bringt Menschen zusammen, weckt Erinnerungen und sorgt für wertvolle gemeinsame Momente.“

Norbert Reichhold informierte sich als Stiftungsvertreter vor Ort über die Einsatzmöglichkeiten des neuen Systems und zeigte sich beeindruckt. upn



14 Meter hoch und deutlich stabiler: die Vogelschutzgruppe Eichen hat einen neuen Storchhorst aufgestellt. Der alte Mast „Heldenbergen 2“ war umgestürzt. PM

Storchhorst steht wieder

Vogelschützer bauen neue Nistplattform

Nidderau – Nach rund drei Jahren ist der umgestürzte Storchhorst „Heldenbergen 2“ zurück. Die Vogelschutzgruppe Eichen hat am bisherigen Standort einen neuen, 14 Meter hohen Mast mit einer in Eigenleistung gebauten Nistplattform errichtet. Unterstützung erhielt der Verein von der Firma SB-Dienstleistungen aus Büdingen.

Der frühere, etwa zehn Meter hohe Mast war vor rund drei Jahren umgestürzt. Da der Standort zuvor viele Jahre von einem Storchpaar genutzt worden war, wollte die Vogelschutzgruppe den Horst wiederherstellen. Ganz ohne Brutplatz blieb das Paar in der Zwischenzeit allerdings nicht:

Es wich auf einen nahe gelegenen Baum aus und zog dort in diesem Jahr drei Jungstörche groß.

Für den Wiederaufbau wurde nicht nur ein neuer Mast beschafft, sondern auch die Nistplattform komplett neu gefertigt. Planung, Materialbeschaffung und Bau übernahmen Mitglieder der Vogelschutzgruppe. Die Konstruktion wurde deutlich stabiler ausgelegt, da ein Storchhorst durch das jährlich eingetragene Nistmaterial im Laufe der Zeit mehrere Hundert Kilogramm wiegen kann.

Auch der neue Holzmast ist mit 14 Metern länger und kräftiger als sein Vorgänger. Für das Aufrichten und Verankern erhielt der Verein Unter-

stützung von Sönke Bremer, Inhaber von SB-Dienstleistungen. Mit entsprechender Technik konnte der Mast samt Plattform am vorgesehenen Standort aufgestellt und rund zwei Meter tief im Boden verankert werden.

„Für uns bedeutet die Wiedererrichtung weit mehr als nur das Aufstellen eines neuen Mastes“, heißt es von der Vogelschutzgruppe. Ein langjähriger Brutstandort sei wiederhergestellt und zugleich robuster für die Zukunft ausgeführt worden.

Nun bleibt abzuwarten, ob das Storchpaar im kommenden Frühjahr erneut den Baum nutzt oder an seinen alten, nun neu errichteten Brutplatz zurückkehrt. fmi



Alina Hampel zur Beamtin auf Probe ernannt

Alina Hampel hat ihr Studium zum Bachelor of Arts – Public Administration an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) erfolgreich abgeschlossen. Nach drei Jahren und sechs Semestern beginnt für sie nun der nächste berufliche Abschnitt bei der Stadt Erlensee. Während des Studiums war Hampel bereits als Beamtin auf Widerruf bei der Stadt tätig. Bei einer kleinen Feierstunde im

Rathaus erhielt sie nun ihre Ernennungsurkunde zur Beamtin auf Probe. Künftig wird Hampel im Bereich Steuer- und Finanzdienste eingesetzt. Das Bild zeigt (von links) Harald Kling, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste, Bürgermeister Stefan Erb, Alina Hampel, Simone Körner, Fachbereichsleiterin Steuer- und Finanzdienste, Gleichstellungsbeauftragte Melanie Menke sowie die Erste Stadträtin Birgit Behr. upn/Foto: PM



Planung für das kommende Ausstellungsjahr: Mitglieder des Hanauer Kulturvereins sichten in der Remisengalerie Bewerbungsmappen von Kunstschaffenden. PM

Hanauer Kulturverein startet in zweites Programmhalfjahr

Hanau – Mit einer Matinee auf der Wiese hinter der Remise am Schloss Philippsruhe ist der Hanauer Kulturverein (HKV) in sein zweites Programmhalfjahr gestartet.

Das südheissische Duo „SABICO“ coverte bekannte Songs aus den 1970er- und 1980er-Jahren sowie eigene Kompositionen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit zum kostenlosen Konzert unter freiem Himmel und forderten zum Abschluss mehrere Zugaben.

Entstanden ist das inzwischen jährlich stattfindende Wiesenkonzert während der

Corona-Pandemie. Damals wollte der Kulturverein Musiker unterstützen und zugleich wieder Begegnungen ermöglichen. Aufgrund der positiven Resonanz wurde das Format anschließend fest ins Jahresprogramm aufgenommen. Das Konzert richtet sich ausdrücklich auch an Spaziergänger und Radfahrer, die spontan vorbeikommen und verweilen können.

Im Anschluss trafen sich die Mitglieder des Vereins in der Remisengalerie. Dort stand die Planung des Ausstellungsprogramms für das kommende

Jahr im Mittelpunkt. Der Vorstand hatte Bewerbungsmappen von Kunstschaffenden zur Sichtung vorbereitet. Insgesamt 36 Mitglieder beteiligten sich an der Auswahl, die nun die Grundlage für die weitere Jahresplanung bildet.

Danach blieb Zeit für Gespräche und den Austausch unter den Mitgliedern. Die nächste Ausstellung in der Remise wird am Samstag, 12. September, um 18 Uhr eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten der Bonner Künstlergruppe ART-Azzuri, zu der auch HKV-Vizevorsitzender Jurek Jarczyk gehört. upn



Grillabend stärkt Gemeinschaft des Kirchenchors

Der katholische Kirchenchor Klein-Auheim pflegt neben dem gemeinsamen Singen auch die Geselligkeit. Einmal im Monat treffen sich die Sänger nach der Probe im Don-Bosco-Haus zu einem gemeinsamen Abendessen und Gesprächen. Jüngst stand ein Grillabend auf dem Gelände des Kolpinghauses auf dem Programm. Wegen des Regens wurde das

Essen kurzerhand nach drinnen verlegt. Bei Gegrilltem, Salaten und Nachspeisen nutzten die Mitglieder die Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Der Chor lädt Interessierte ein, unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen. Geprobt wird dienstags um 20 Uhr im Don-Bosco-Haus in Klein-Auheim. upn/Foto: PM